

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Historische und geographische Beschreibung des Königreiches Slavonien und des Herzogthumes Syrmien

sowol nach ihrer natürlichen Beschaffenheit, als auch nach ihrer itzigen
Verfassung und neuen Einrichtung in kirchlichen, bürgerlichen und
militarischen Dingen

Taube, Friedrich Wilhelm von

Leipzig, 1777

§. 3

fentlichen Lehrern vorgesezet waren. Nach deren Sturzieng die Universität ein und ward endlich 1776. in ein Gymnasium verwandelt, dessen Besorgung man 6 aus Hungarn berufenen Paulinern anvertrauet hat.

§. 3. Der einzige Ort, wo junge Geistliche der morgenl. Kirche ihren Unterricht empfangen, besteht in den Klöstern der Kalugier. Nur Schade, daß in diesen Klöstern selbst keine wahre Gelehrsamkeit zu finden ist und daß daselbst fast in keinen anderen Wissenschaften, als in der Gottesgelehrsamkeit, Unterricht erteilet wird.

Inzwischen fehlet es doch bey den Illyriern nicht an vielen Dichtern und Meistersängern. Alle Illyrier sind Varden und haben ein natürliches Geschick zur Dichtkunst, die aber nicht ausgebildet ist: obgleich ihre Gedichte melodisch klingen und gut ins Ohr fallen. Es giebt zwischen ihnen auch wahre Gelehrte, die aber, wie leicht zu erachten, ihre Gelehrsamkeit fremden Ländern und Völkern zu verdanken haben. Ich will hier ein Paar nennen. Der noch lebende Domherr zu Agram Batthasar Adam Kerckelics von Corbavia, hat wohlgerathene Bücher geschrieben *). Kasimir Bedekovich und Joseph Roger Boscovich, alle beyde gewesene Jesuiten sind berühmt **). Jener ist

*) S. B. De regnis Dalmatiæ, Croatiæ, Slavoniæ notitiæ præliminæres. Zagrabizæ, 1772. in fol. Ein sehr nützliches und gelehrtes Werk.

***) Bedekovich hat ein sinnreiches Buch de vanitate scientiarum geschrieben. Die Werke des gelehrten Boscovich sind zu bekannt, um sie hier namhaft zu machen.

zu Agram; dieser aber zu Ragusa geböhren. Der Sirmier Zacharias Orfelin, geböhren im J. 1726. zu Vukovar in Sirmien, hat seinen Namen durch viele nützliche Werke bekannt gemacht, welche alle mit einander in illyrischer Sprache geschrieben und zu Venedig gedruckt sind *). Er ist auch noch am Leben und fährt fort, Bücher zu schreiben. Uebrigens sind in Slavonien gar keine illyrische, wohl aber deutsche Buchdruckereyen zu finden.

§. 4. Fast alle Manufacturen von einiger Wichtigkeit setzen gewisse Künste und Wissenschaften voraus, ohne welche sie keinen sonderlichen Fortgang haben können **). Da nun bey den Illyriern in den christlichen und osmannischen Ländern Künste und Wissenschaften noch in der Wiege liegen, oder eigentlicher, noch nicht einmal zur Welt geböhren sind: so können auch bey ihnen keine Manufacturen von Wichtigkeit blühen. Der Geist des Volkes muß umgeformet werden,

*) Orfelins Bücher heißen im deutschen: Leben und Thaten Peters I. Venedig, 1762. in groß 8. Slavonisches Magazin. Ebd. 1767. groß 8. Cellarii Wörterbuch. Ebd. 1776. in 8. Slavonische Grammatic Ebd. 1776. Im Manuscript liegt fertig: Glaubensbekenntniß der griechischen Kirche. Ferner: Von der Vereinigung der morgenländischen und abendl. Kirche, u. a. m. welche bald in Druck erscheinen werden.

***) So brauchen z. B. die Seidenweber gute Zeichner und Mustermaler. Die Färberey gründet sich auf die Chymie, ohne welche sie nichts ist. Gold- und Silberschmiede, Galanterie-Arbeiter, Edelsteinschneider u. a. m. müssen gut zeichnen können. Ohne Mechanik lassen sich keine Maschinen für die Manufacturen und Fabriken verfertigen u. s. f.